

## SICHERHEITSDATENBLATT

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung WARTUNGSÖL FÜR GETRIEBENABEN

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Schmiermittel.  
Verwendungen, von denen abgeraten wird Nur für die vorgegebenen Verwendungszwecke.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller und Lieferant : SHIMANO EUROPE B.V.  
Adresse : High Tech Campus 92, 5656 AG Eindhoven, Niederlande  
Telefonnummer bei Notfällen : +31-402-612222 (Nur zu den Geschäftszeiten)  
E-Mail : shimano.eu.sds@shimano-eu.com

#### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +31-402-612222 (Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.)

Belgien	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum Rue Bruyn 1 1120 Bruxelles/Brussel +32 70 245 245	c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid
Dänemark	Giftlinjen Bispebjerg Hospital Bispebjerg Bakke 23 2400 København NV +45 82 12 12 12	
Deutschland	Giftnotruf der Charité - Universitätsmedizin Berlin CBF, Haus VIII (Wirtschaftgebäude), UG Hindenburgdamm 30 12203 Berlin +49 (0) 30 19240	
Luxemburg	Centre Anti-Poisons/Antigifcentrum Rue Bruyn 1 1120 Bruxelles/Brussel +352 8002 5500	c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale Stubenring 6 1010 Wien +43 1 406 43 43	
Schweiz	Tox Info Suisse Freiestrasse 16 8032 Zürich 145	

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Einstufung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren	Nicht eingestuft
Gesundheitsgefahren	Nicht eingestuft
Umweltgefahren	Nicht eingestuft

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht eingestuft

#### 2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestuft Stoffe.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2. Gemische

Schmieröle			98-99%
CAS-Nummer: 64742-52-5	EG-Nummer: 265-155-0	REACH-Registrierungsnr.: 01-2119467170-45-XXXX	

Einstufung  
Nicht eingestuft

※ DMSO-Extraktion von weniger als 3% durch die IP346-Methode

Additiv			1-2%
CAS-Nummer: Proprietär	EG-Nummer: Proprietär		

Einstufung  
Nicht eingestuft

Farbstoff (blau)			<0,1%
CAS-Nummer: Proprietär	EG-Nummer: Proprietär		

Einstufung  
Nicht eingestuft

Der Volltext aller Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

Hinweise zur Zusammensetzung      Freiwillige Offenlegung.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen	Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen. Dem ärztlichen Personal dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Einatmen	Die betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Die Atemwege freihalten.
Verschlucken	Den Mund gründlich mit Wasser spülen. Sofort einige Gläser Wasser oder Milch zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Sollte Erbrechen eintreten, den Kopf tief halten, damit das Erbrochene nicht in die Lungen gelangt. Einer bewusstlosen Person niemals etwas durch den Mund verabreichen. Die Atemwege freihalten.
Hautkontakt	Die betroffene Person aus dem Kontaminationsbereich bringen. Sofort mit viel Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Die Augenlider weit öffnen. Mindestens 15 Minuten lang spülen und ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Schutz für Erste-Hilfe-Personen	Ersthelfer müssen stets geeignete Schutzausrüstung tragen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen	Längeres Einatmen von hohen Konzentrationen kann Atemwege schädigen.
Verschlucken	Gastrointestinale Symptome, einschließlich Magenbeschwerden. Übelkeit, Erbrechen. Diarrhö.
Hautkontakt	Längerer Kontakt kann zum Austrocknen der Haut führen.
Augenkontakt	Kann vorübergehende Augenreizungen verursachen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt	Symptomatisch behandeln.
Spezifische Behandlungen	Keine spezifische Behandlung erforderlich.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Schaum, Kohlendioxid oder Löschpulver oder Sprühnebel (angereicherte Flüssigkeiten) zum Löschen verwenden. Kleine Brände: Kohlendioxid oder Trockenpulver. Größere Brände: Schaum. Die Unterbrechung der Luftzufuhr ist wirksam.
Ungeeignete Löschmittel:	Nicht mit einem Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer anderenfalls ausbreitet.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezifische Gefahren	Behälter können bei Erhitzung aufgrund des übermäßigen Druckaufbaus platzen oder explodieren.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Zu den Produkten aus thermischer Zersetzung oder Verbrennung gehören die folgenden Stoffe: Reizende Gase oder Dämpfe. Giftige und korrosive Gase oder Dämpfe.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen bei Brandbekämpfung	Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal fernhalten. Sich gegen den Wind stellen, um das Einatmen von Gasen, Dämpfen und Rauch zu vermeiden. Feuergefährliche Güter so schnell wie möglich aus der näheren Umgebung entfernen. Das Umfeld durch Bespritzen mit Wasser kühlen. Dem Feuer ausgesetzte Behältnisse durch Bespritzen mit Wasser abkühlen und aus dem Brandbereich entfernen, sofern dies ohne Risiko möglich ist.
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	Brandschutzbekleidung nach der Europäischen Norm EN469 (einschließlich Helme, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) bieten grundlegenden Schutz bei Chemieunfällen. Sich gegen den Wind stellen, um das Einatmen von Gasen, Dämpfen und Rauch zu vermeiden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Schutzkleidung wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben tragen. Das Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nicht benötigtes und ungeschütztes Personal von der verschütteten Menge fernhalten. Verschüttetes Material nicht berühren und nicht in ausgelaufene Stoffe treten. Die Hinweise für die sichere Handhabung in diesem Sicherheitsdatenblatt befolgen. Lagerbereiche oder beengte Räume nur betreten, wenn sie ausreichend belüftet sind. Am Boden und in niedriger Höhe können sich Dämpfe sammeln.
-------------------------------------	---

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Verschüttete oder ausgelaufene Stoffe nicht in Abflüsse, in die Kanalisation oder in Wasserläufe gelangen lassen. Große verschüttete Mengen: Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt eine Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Verunreinigte Gegenstände und Bereiche gründlich und unter Beachtung der Umweltvorschriften reinigen.
-----------------------	---

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung Methoden und Materialien zur Eindämmung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Sich der Stelle mit verschüttetem Material von der Seite der Windrichtung her nähern. Kleine verschüttete Mengen: Mit Vermiculit, trockenem Sand oder Erde absorbieren und in kleinen Behältnissen aufnehmen. Mit einem saugfähigen Tuch aufwischen und sicher entsorgen. Große verschüttete Mengen: Das verschüttete Material eindämmen und in einen für die Aufnahme sicheren Bereich leiten. Große verschüttete Mengen mit alkoholbeständigem Schaum bedecken. In gekennzeichneten und abgedichteten Behältern aufnehmen. Meer: Verschüttetes Material durch eine Ölbarriere eingrenzen. Mit einer Absorptionsmatte aufnehmen. Verunreinigte Gegenstände und Bereiche gründlich und unter Beachtung der Umweltvorschriften reinigen. Abfall bei einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen unter Beachtung der örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.
Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von Sekundärgefahren	Bei großen Mengen die zuständigen Behörden informieren. Alle Zündquellen beseitigen. Vor den Arbeiten einen Feuerlöscher bereitstellen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte	Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Abfallentsorgung: siehe Abschnitt 13.
-------------------------------	--

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung Die Empfehlungen des Herstellers lesen und befolgen. Schutzkleidung wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben tragen. Die Handhabung darf nur in gut belüfteten Bereichen erfolgen. Alle Packungen und Behälter vorsichtig handhaben, um das Verschütten von Material zu verhindern. Einatmen von Dämpfen/Sprühnebel und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden. Nebelbildung vermeiden. Behälter bei Nichtverwendung dicht verschlossen halten. Bei einer Temperatur von höchstens 40°C aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Statische Elektrizität und Funkenbildung sind zu verhindern. Fern von Lebensmitteln, Getränken und Tierfutter aufbewahren.

Hinweis für allgemeine Arbeitshygiene Kontaminierte Haut sofort waschen. Verunreinigte Kleidung ausziehen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, Trinken, Rauchen und Toilettengang die Hände waschen. Die Arbeitskleidung täglich vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes wechseln.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden. Behälter und Transportausrüstung erden, um Funken durch statische Elektrizität zu verhindern. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von statischer Entladung treffen. Behälter fest verschlossen und an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Rauchen verboten. Bei einer Temperatur von höchstens 40°C aufbewahren. Die Exposition gegenüber hohen Temperaturen oder direktem Sonnenlicht vermeiden. Fern von inkompatiblen Stoffen aufbewahren (siehe Abschnitt 10). Fern von folgenden Materialien aufbewahren: Starke Oxidationsmittel. Alkalien. Halogene. Leere Behälter nicht unter Druck setzen, um zu verhindern, dass der Behälter platzt. Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 detailliert beschrieben.

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Anmerkungen zu Inhaltsstoffen Es sind keine Expositionsgrenzwerte für die Inhaltsstoffe bekannt.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für ausreichende Belüftung sorgen. Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/ Beleuchtung verwenden. Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung von statischer Entladung treffen. Bei Risiko der Bildung von Dampf/Nebel/Staub: Prozesskammern, eine örtliche Abluftanlage oder andere technische Steuereinrichtungen als Hauptmittel zur Minimierung der Exposition der Arbeiter verwenden. Eine Augendusche und eine Notdusche bereitstellen.

Augen-/Gesichtsschutz Augenschutz in Übereinstimmung mit einer zugelassenen Norm muss getragen werden, wenn laut einer Risikobeurteilung ein Augenkontakt möglich ist. Persönliche Schutzausrüstung für Augen und Gesicht muss der Europäischen Norm EN166 entsprechen. Folgende Schutzausrüstung tragen: Chemikalienbeständige Spritzschutzbrille.

Handschutz Chemikalienbeständige, undurchlässige Schutzhandschuhe in Übereinstimmung mit einer zugelassenen Norm müssen getragen werden, wenn laut einer Risikobeurteilung ein Hautkontakt möglich ist. Die am besten geeigneten Schutzhandschuhe müssen in Absprache mit dem Handschuhlieferanten/-hersteller ausgewählt werden, der Informationen über die Durchdringungszeit der Schutzhandschuhe liefern kann. Um die Hände vor Chemikalien zu schützen, müssen die Schutzhandschuhe der Europäischen Norm EN374 entsprechen. Häufige Wechsel werden empfohlen.

Weiterer Haut- und Körperschutz	Geeignetes Schuhwerk und zusätzliche Schutzkleidung in Übereinstimmung mit einer zugelassenen Norm muss getragen werden, wenn laut einer Risikobeurteilung die Kontamination der Haut möglich ist. Leitfähige Arbeitskleidung und Arbeitsschuhe tragen.
Hygienemaßnahmen	Eine Augendusche und eine Notdusche bereitstellen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Die Ausrüstung und den Arbeitsbereich jeden Tag reinigen. Gute persönliche Hygieneverfahren anwenden. Nach jeder Arbeitsschicht und vor dem Essen, Trinken, Rauchen und Toilettengang die Hände waschen. Bei der Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.
Atemschutz	Atemschutz in Übereinstimmung mit einer zugelassenen Norm muss getragen werden, wenn laut einer Risikobeurteilung das Einatmen von Schadstoffen möglich ist. Bei unzureichender Belüftung ein geeignetes Atemschutzgerät tragen. Sicherstellen, dass sich alle Atemschutzgeräte für den Verwendungszweck eignen und die CE-Kennzeichnung besitzen. Halb- und Viertelmasken mit austauschbaren Filterpatronen müssen der Europäischen Norm EN140 entsprechen. Organischer Dampffilter. Staub- und Nebelfilter.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Behälter bei Nichtverwendung dicht verschlossen halten.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	Flüssig.
Farbe	Blau.
Geruch	Erdöl. Wie Öl.
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar.
pH-Wert	Nicht zutreffend.
Schmelzpunkt	-32,5°C *
Siedebeginn und Siedebereich	≥250°C *
Flammpunkt	≥ 160°C *
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht verfügbar.
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Untere Zünd-/Explosionsgrenze: 1,0% Obere Zünd-/Explosionsgrenze: 7,0% *
Sonstige Entzündbarkeit	Entzündbare/brennbare Materialien.
Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Dampfdichte	Nicht verfügbar.
Relative Dichte	0,91 bei 25°C
Löslichkeit(en)	Wasserunlöslich. In folgenden Materialien löslich: Organische Lösungsmittel.
Verteilungskoeffizient	Nicht verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur	Nicht verfügbar.
Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar.
Viskosität	Nicht verfügbar.
Explosive Eigenschaften	Nicht verfügbar.
Oxidierende Eigenschaften	Nicht verfügbar.

### 9.2. Sonstige Angaben

Flüchtigkeit	Das Produkt ist nichtflüchtig.
Anmerkungen	* : Hauptbestandteil.

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### 10.1. Reaktivität

Reaktivität Folgende Stoffe können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel. Peroxide. Für weitere Einzelheiten siehe die Unterabschnitte dieses Abschnitts.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normaler Umgebungstemperatur und bei empfohlener Verwendung. Stabil unter den vorgegebenen Lagerbedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Den Kontakt mit folgenden Materialien vermeiden: Starke Oxidationsmittel. Peroxide.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Von Zündquellen fernhalten.  
- Rauchen verboten. Behälter können bei Erhitzung aufgrund des übermäßigen Druckaufbaus platzen oder explodieren.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren. Starke Oxidationsmittel. Peroxide. Alkalien. Alkalimetallhydroxide. Halogene.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Keine Zersetzung, sofern wie empfohlen verwendet und gelagert.  
Zu den Produkten aus thermischer Zersetzung oder Verbrennung gehören die folgenden Stoffe: substances: Schädliche Gase oder Dämpfe.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Expositionswege Haut, Augen, Verschlucken, Einatmen, Gesundheitliche Auswirkungen: Siehe Abschnitt 4.2.

#### Akute Toxizität - oral

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Anmerkungen (orale LD<sub>50</sub>) Nicht verfügbar.

#### Akute Toxizität - dermal

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Anmerkungen (dermale LD<sub>50</sub>) Nicht verfügbar.

#### Akute Toxizität - Inhalativ

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Anmerkungen (Einatmen LC<sub>50</sub>) Nicht verfügbar.

#### Hautkorrosion/-reizung

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Hautkorrosion/-reizung Nicht verfügbar.

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Schwere Augenschädigung/-reizung Nicht verfügbar.

#### Reproduktionstoxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Reproduktionstoxizität Nicht verfügbar.

Sensibilisierung der Haut

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Sensibilisierung der Haut Nicht verfügbar.

Keimzell-Mutagenität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Genotoxizität - in vitro Nicht verfügbar.

Karzinogenität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Karzinogenität Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Reproduktionstoxizität - Fertilität Nicht verfügbar.  
Reproduktionstoxizität -  
Entwicklung Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei  
einmaliger Exposition Nicht verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei  
wiederholter Exposition Nicht verfügbar.

Aspirationsgefahr

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.  
Aspirationsgefahr Nicht verfügbar.

Toxikologische Daten über die Inhaltsstoffe.

Schmieröle

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (orale LD<sub>50</sub>) LD<sub>50</sub> 5000-15000 mg/kg, oral, Ratte

Karzinogenität

IARC Karzinogenität IARC Gruppe 3 Hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstuftbar.

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### 12.1. Toxizität

Toxizität Nicht verfügbar.

### Akut aquatische Toxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Chronisch aquatische Toxizität

Zusammenfassung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die Abbaubarkeit des Produkts ist nicht bekannt.

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial Keine Daten über Bioakkumulation verfügbar.

Verteilungskoeffizient Nicht verfügbar.

### 12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist wasserunlöslich. Das Produkt ist nichtflüchtig.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung Dieses Produkt enthält keine als PBT oder vPvB eingestufteten Stoffe.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsverfahren Abfall bei einem zugelassenen Abfallentsorgungsunternehmen unter Beachtung der örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

#### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Allgemeines Das Produkt fällt nicht unter die internationalen Vorschriften für den Transport von Gefahrgut (IMDG, IATA, ADR/RID).

##### 14.1. UN-Nummer

Nicht zutreffend.

##### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht zutreffend.

##### 14.3. Transportgefahrenklassen

Kein Transportwarnzeichen.

##### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht zutreffend.

##### 14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdender Stoff/Meeresschadstoff  
Nein.

##### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

##### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens  
73/78 und gemäß IBC-Code Nicht zutreffend.

#### **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

##### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (in der jeweils gültigen Fassung).  
Verordnung der Kommission (EU) Nr. 2015/830 vom 28. Mai 2015.  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in der jeweils gültigen Fassung).

##### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Eingehalten von: Shimano Inc.

### Im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.  
ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen.  
RID: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr.  
IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung.  
ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation: Technische Vorschriften für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr.  
IMDG: Internationale Beförderungsvorschrift für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr.  
CAS: Chemical Abstracts Service.  
ATE: Schätzwert Akuter Toxizität.  
LC<sub>50</sub>: Letale Konzentration für 50% der Versuchspopulation (mittlere letale Konzentration).  
LD<sub>50</sub>: Letale Dosis für 50% der Versuchspopulation (mittlere letale Dosis).  
EC<sub>50</sub>: 50% der maximal effektiven Konzentration.  
PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.  
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

### Einstufungsverfahren gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Einstufungsverfahren: Berechnungsverfahren.

Schulungshinweise	Die Empfehlungen des Herstellers lesen und befolgen. Sicherstellen, dass das Personal geschult ist, die Exposition zu minimieren. Nur geschultes Personal darf dieses Material verwenden.
Revisionsanmerkungen	Dies ist die erste Ausgabe.
Revisionsdatum	Dies ist die erste Ausgabe.
Revisionsdatum	06/11/2019
Revision	1

Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und gelten möglicherweise bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen nicht für das Material. Die Informationen sind nach Kenntnisstand des Unternehmens zum angegebenen Datum genau und zuverlässig. Dabei wird keine Erklärung, Garantie bzw. Zusicherung hinsichtlich der Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit der besagten Informationen gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Angemessenheit der Informationen für die jeweilige Verwendung sicherzustellen.